

Medienbericht: KI-Blase könnte platzen

Zürich. Die *Neue Zürcher Zeitung am Sonntag* hat die Entwicklung des Börsenkurses von Elon Musks Unternehmen Space X kritisch kommentiert: »Wer am Dienstag beim Höchststand von 225 (US-)Dollar in Space X-Aktien einstieg, hat bis Freitag fast ein Fünftel seines Einsatzes verloren.« Das könne sich zwar rasch wieder ändern. Der Kursrutsch erinnere jedoch daran, dass die Bewertung des Raumfahrt- und KI-Konzerns mit mehr als zwei Billionen US-Dollar (rund 1.744 Milliarden Euro) in Sphären schwebt, die durch Gewinn und Umsatz kaum gerechtfertigt sind.

Aktionäre sollten sich auch nicht in Sicherheit wiegen, nachdem die drei großen Ratingagenturen das Unternehmen mit »Investment Grade« eingestuft haben. Denn die Bonität der Schuldpapiere sage wenig über die Bewertung der Aktie aus. Zudem seien Agenturen bekanntlich nicht dagegen gefeit, Risiken zu unterschätzen. »Platzt die KI-getriebene Blase am Aktienmarkt, werden die Space X-Aktionäre die Folgen ihrer Euphorie voll zu spüren bekommen. Und niemand wird sagen können, er sei nicht gewarnt worden.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/524669.waehrungsprobleme-medienbericht-ki-blase-koennte-platzen.html>